

CDU tischt Deftiges auf

GESELLIGKEIT Schlachtplatten locken am Freitag

DILLENBURG-OBERSCHELD Der CDU-Ortsverband Oberscheld veranstaltet am Freitag (21. Oktober) ab 18 Uhr ein Schlachtplatten-Essen im Dorfgemeinschaftshaus. Die Kosten für das Essen betragen zehn Euro pro

Portion. Für Getränke ist ebenfalls gesorgt. Wegen der Planung bittet die CDU um Anmeldung unter ☎ (0 27 71) 52 39, unter ☎ (0 27 71) 84 95 05 oder per E-Mail an u.brueckmann@freenet.de. (red)

CDU ehrt Mitglieder

ORTSVERBAND Versammlung am Donnerstag

DILLENBURG Der CDU-Ortsverband Dillenburg lädt zur Mitgliederversammlung für Donnerstag (20. Oktober) ein. Das Treffen beginnt um 19 Uhr im Konferenz-

raum der Firma Wendel (am Güterbahnhof) in Dillenburg. Neben verschiedenen Berichten stehen auch Ehrungen auf der Tagesordnung. (red)

Starkstromkabel geklaut

POLIZEI „Besuch“ auf der Lützelbach-Baustelle

DILLENBURG-NIEDERSCHELD Auf der Baustelle der Schelder Lützelbachbrücke trieben am Wochenende Kabel-diebe ihr Unwesen. In der Nacht von Samstag auf Sonntag suchten sie die an der Autobahn 45 gelegene

Brückenbaustelle auf und griffen sich ein rund 400 Meter langes Starkstromkabel im Wert von etwa 2000 Euro. Hinweise auf die Täter nimmt die Dillenburger Polizei unter ☎ (0 27 71) 90 70 entgegen. (red)

Diebe im Kleingarten

POLIZEI 700 Euro Beute und 1000 Euro Schaden

DILLENBURG Ungebetene Gäste suchten in der Nacht von Freitag auf Samstag eine Kleingartenanlage im Dillfeld auf. Sie brachen mehrere Hütten auf und suchten nach Beute.

Nach einer ersten Einschätzung der Bestohlenen fehlen eine Stihl-Motorsäge, ein Rasentrimmer von Hon-

da, ein Notstromaggregat der Marke „CMI“ sowie zwei Wasserpumpen von „Topcraft“. Der Wert der gestohlenen Geräte liegt bei etwa 700 Euro. Die Höhe der Aufbruchschäden schätzt die Polizei auf mindestens 1000 Euro. Hinweise erbittet die Dillenburger Polizei unter ☎ (0 27 71) 90 70. (red)

DRK bittet zum Tanz in großer Runde

FREIZEIT Interessierte treffen sich am Samstag

DILLENBURG Der Kreisverband Dillkreis des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) lädt alle Interessierten zum nächsten Tanznachmittag „Tanz in großer Runde“ ein.

Treffpunkt am Samstag (22. Oktober) ist der Lehrsaal des Roten Kreuzes (Gerberei 4) in Dillenburg. Die Veranstaltung dauert von 14.30 bis 16.30 Uhr und eignet sich für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen.

Auf dem Programm stehen Tänze aus der internationalen Folklore, Formen aus dem Gesellschaftstanz sowie Square- und Line-Dance. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich und es gibt keine Altersgrenze. Mit den Tänzen werden Ausdauer, Koordination, Gleichgewichtsübungen sowie das Gedächtnis trainiert.

Weitere Informationen gibt es bei den drei Leiterinnen Gabi Naguschewski unter ☎ (0 27 73) 8 34 97 91, Karin Schäfer unter ☎ (0 27 77) 74 90 und Ursula Türk unter ☎ (0 27 72) 5 35 70 sowie bei Birgit Göbel vom DRK-Kreisverband Dillkreis unter ☎ (0 27 71) 3 03 39. (red)



Jeder ist beim Tanz in großer Runde willkommen. (Foto: privat)

Ein Leben an der Seite Luthers

THEATER Stehende Ovationen für Mirjana Angelina, die die Katharina von Bora verkörpert

Von Tobias Manges

DILLENBURG 500 Jahre nach Luthers Thesenanschlag in Wittenberg feiert die Reformation am 31. Oktober 2017 ihr Jubiläum. Ein Jahr vorher haben die Zuschauer in Dillenburg die Geschichte seiner Frau Katharina erleben können.

Die Freie evangelische Gemeinde (FeG) Dillenburg und die evangelische Kirchengemeinde Dillenburg hatten am Samstagabend zum Theaterabend ins FeG-Gemeindezentrum geladen, und etwa 280 Besucher waren gekommen, um sich die packende Geschichte der Frau an der Seite des großen Reformators anzuschauen.

Das aufwendig inszenierte Ein-Mann-Theaterstück stammt aus der Feder von Mirjana Angelina, die auch selbst die Lutherin spielt.

Angelina versteht es meisterhaft, Dialoge mit imaginären Personen in Szene zu setzen

In mehreren Szenen erleben die Besucher hautnah, wie die Nonne Katharina von Bora, die im Alter von zehn Jahren von ihren Eltern ins Kloster geschickt wurde und sich mit 15 Jahren bekehrte, erstmals mit den Schriften des als Ketzer geltenden Mar-



Mirjana Angelina erhielt viel Applaus für ihre Darstellung der Katharina von Bora.

(Foto: Manges)

tin Luther in Berührung kommt.

Nach anfänglicher Skepsis gegenüber Luthers Kritik am Ablasshandel und an der Arbeit der katholischen Kirche verändert der Satz „Es braucht nur das Wort Gottes“ das Leben der Nonne, und sie beschließt, aus dem Kloster zu fliehen und den „abgefallenen Mönch“ selbst zu besuchen. Dieser kümmert sich um die Entlaufene und versucht, ihr einen Ehe-

mann zu vermitteln, der sie versorgen könnte.

Nachdem sie allerdings den Patriziersohn Hieronymus Baumgartner nicht heiraten darf, da dessen Eltern der Hochzeit mit einer entlaufenen Nonne nicht zustimmen und sie anschließend eine Vermählung mit dem Pfarrer Casper Glanz verweigert, entschließen sich Luther und Katharina schließlich, einander selbst zu heiraten.

Schauspielerinnen Angelina verstand es meisterlich, Dialoge mit imaginären Personen – wie etwa einer anderen Ordensschwester oder ihrem Ehemann Martin Luther – umzusetzen und den Zuschauern das Gefühl zu vermitteln, dass ihre Gesprächspartner wirklich auf der Bühne stünden.

Zu dem Stück inspiriert wurde Angelina durch historische Dokumente und Briefwechsel der Katharina von Bora. Der Wortlaut der

Schriftstücke floss teilweise ohne Veränderung in das Stück ein. Zudem sieht Angelina in der Lutherin auch ein Vorbild für sich selbst: „Ich bewundere ihre Selbstbestimmtheit und ihr Selbstbewusstsein, aber auch die Bereitschaft, das nicht immer einfache Leben von Martin Luther zu teilen“, sagte die Schauspielerinnen hinterher.

So erlebten die begeisterten Besucher Katharinas Durchhaltevermögen in Zeiten von schwerer Krankheit und der wütenden Pest, ihr Organisationstalent trotz Finanznot, da Luther für seine Schriften kein Geld hatte nehmen wollen, ihre Hilfsbereitschaft für Arme und Kranke und ihre Liebe zu den sechs Kindern, die sie zusammen mit dem Bibelübersetzer hatte.

Vom Verlust ihres Mannes schwer angeschlagen, muss sie schließlich aufgrund von Missernten und der erneut

wütenden Pest Wittenberg in Richtung Torgau verlassen, wo sie kurz vor den Toren der Stadt einen schweren Kutschunfall hat, an dessen Folgen die bis zum Ende treue Dienerin Gottes stirbt.

Für die großartige schauspielerische Leistung erhielt Mirjana Angelina stehende Ovationen der Zuschauer.

Anschließend fand im großen Saal des Gemeindezentrums noch eine Gesprächsrunde mit der Darstellerin und dem christlichen Publizisten und Hörbuchautor Hanno Herzler statt, der anlässlich des Reformationsjubiläums gemeinsam mit Angelina ein Hörbuch über das Leben Luthers herausgegeben hat. Pastor Dr. Lothar Beupain und Pfarrer Friedhelm Ackva führten durch die Runde, bei der die Zuschauer die Gelegenheit hatten, bis spät in den Abend über das Leben des Reformators zu diskutieren und Fragen zu stellen. (s)



Nach dem Theaterstück gab es eine interessante Gesprächsrunde mit (v. l.) Schauspielerin Mirjana Angelina, Pfarrer Friedhelm Ackva, Autor Hanno Herzler und Pastor Lothar Beupain. (Foto: Manges)

Regionalmuseum zeigt prächtige Pfundskerle

FREIZEIT Das elfte Kürbisfest in der Schulscheune in Eiershausen bietet bunte Kreationen

ESCHENBURG-EIERSHAUSEN In der Eiershäuser Schulscheune hat sich am Sonntagnachmittag beim bereits elften Kürbisfest alles um ein leckeres, pralles Fruchtgemüse gedreht.

Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, um auf Einladung des Regionalmuseums Eschenburg allerlei Variationen der Kulturpflanze zu kosten. Für jeden Geschmack war etwas dabei,

denn die Auswahl reichte von Eintopf über eine Kürbis-Birnen-Suppe bis hin zu Kürbis-Schokoladenkuchen oder handgemachter Kürbis-Kokos-Marmelade.

Außerdem konnten sich die Gäste an einem Stand über die verschiedenen Kürbisarten und ihre Besonderheiten informieren. Darunter waren sowohl Exoten wie der japanische Hokkaido-Kürbis als auch heimische Sorten.

Ein großer Kürbis lud zum Rätseln ein. Wer sein Ge-

wicht am besten schätzte, konnte ein Kürbiskochbuch gewinnen. Das Prachtexemplar stammte aus Eiershausen und war 24,8 Kilogramm schwer.

Das Schaudepot der Schulscheune bot neben den bunten Kürbissen auch Wissenswertes über Handwerk, Landwirtschaft und Vorratshaltung. Daneben gab es unter anderem alte Holighaus-Waschmaschinen, eine Schmiege und eine Sammlung von Skiern und Schlitten zu sehen. (mtz/s)



Mmmh, lecker: Vielfältige Kürbiskreationen luden die Besucher der Schulscheune zum Probieren ein. (Foto: Reitz)

Hochschule begrüßt 18 neue Studenten

EINFÜHRUNG Präses Ansgar Hörsting hält die Predigt beim Festgottesdienst im Kronberg-Forum

DIETZHÖLZTAL-EWERSBACH Die Theologische Hochschule Ewersbach hat 18 Studienanfänger begrüßt.

In einem Festgottesdienst im Kronberg-Forum wurden die jungen Frauen und Männer willkommen geheißen. Die Predigt hielt Ansgar Hörsting, Präses des Bundes der Freien evangelischen Gemeinden in Deutschland.

Mit dem Wintersemester starteten sieben Frauen und sechs Männer ihren Bache-

lorstudiengang. Weitere fünf Studierende wurden in Sonderprogrammen aufgenommen beziehungsweise begannen als Quereinsteiger in höheren Semestern.

Derzeit gibt es 66 Studenten

Die erfolgreiche Beendigung des Bachelorstudiengangs von zehn Studierenden der Hochschule wurde ebenfalls im Rahmen des Gottesdienstes gewürdigt. Die meisten von ihnen set-



Die Theologische Hochschule Ewersbach hat neue Studierende willkommen geheißen. (Foto: privat)

zen ihr Studium mit dem zweijährigen Mastergang fort. Die Hochschule auf dem Kronberg ist eine staatlich anerkannte Fachhochschule und gehört zum Bund Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland. Derzeit werden 66 Studierende ausgebildet, um den Bachelor- und Masterabschluss in evangelischer Theologie zu erwerben. Darüber hinaus engagiert sich die Hochschule in der Weiterbildung haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeiter. (red)

Anzeigenservice.

Denken Sie bitte daran:



Morgen um 15.00 Uhr

ist Annahmeschluss für den Kleinanzeigenmarkt am Freitag!

Telefon (0 64 41) 9 59-99

Fax (0 64 41) 95 97 77

oder bequem und einfach online unter www.mittelhessen.de

Wetzlarer Neue Zeitung · Dill-Post · Herborner Tageblatt
Dill-Zeitung · Weilburger Tageblatt · Hinterländer Anzeiger